

Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2015

SIMONA Konzern im dritten Quartal 2015: Umsatzwachstum verlangsamt – EBIT-Entwicklung zufriedenstellend

Kirn, 28.10.2015. Die Umsätze des SIMONA Konzerns sind auch im dritten Quartal 2015 gestiegen, allerdings hat sich das Wachstum gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 deutlich verlangsamt. Gründe dafür sind vor allem eine niedrigere Investitionstätigkeit der Industriekunden sowie der Einbruch der Konjunktur in China, der auch das Geschäft mit exportorientierten Kunden in Europa negativ beeinflusst hat. Die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2015 betragen 89,7 Mio. EUR, 3,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr betrug das Wachstum noch 12,4 Prozent. In den ersten neun Monaten wurden Umsatzerlöse von insgesamt 275,1 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Wachstum von 9,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Sowohl im Produktbereich Halbzeuge und Fertigteile als auch bei den Rohren und Formteilen konnten in den ersten neun Monaten deutliche Umsatzsteigerungen erzielt werden.

Die Finanz- und Vermögenslage des SIMONA Konzerns ist nach wie vor gut.

Im dritten Quartal wurde aufgrund sinkender Rohmargen ein geringeres Ergebnis ausgewiesen als im dritten Quartal 2014. Mit der Ergebnisentwicklung der ersten neun Monate insgesamt ist SIMONA dennoch zufrieden. Im Zeitraum vom 01.01.-30.09.2015 wurde ein EBIT von 20,3 Mio. EUR erzielt, 7,7 Mio. EUR mehr als im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge stieg von 5,0 Prozent auf 7,4 Prozent.

Für das Gesamtjahr strebt SIMONA weiterhin einen Umsatz von 345-355 Mio. EUR und ein EBIT von 22-26 Mio. EUR an. Dies zu erreichen ist aufgrund der weltweit schwierigeren konjunkturellen Rahmenbedingungen deutlich ambitionierter geworden.

Der Vorstand